

PFARRBLATT

Weide
meine Schafe!



DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

4. Mai 2025

Dritter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apostelgeschichte
5,27b-32.40b-41

2. Lesung:
Offenbarung 5,11-14

Evangelium:
Johannes 21,1-19

40523



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch. Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

Als Jesus Petrus beauftragt „Weide meine Schafe“, da stehen nicht sein Amt in der Kirche und die damit verbundene Funktion im Vordergrund; sondern Petrus, der Erste der Apostel, wird am Ende des Evangeliums auf seine persönliche Beziehung, seine Liebe zu Jesus angesprochen. „Liebst du mich?“ Dreimal fragt Jesus Petrus. In jedem Amt und bei jeder Funktion steht die Liebe im Vordergrund.





„Weide meine Schafe!“ Jesus nimmt Petrus in den Dienst. In den Dienst an den Menschen – ihnen die frohe Botschaft zu bringen. Er nimmt den in den Dienst, der ihn verleugnet hat. Jesus vergibt Petrus seine Schwäche – und so sollte jeder Hirte sein Amt versehen: Im Wissen um die eigene Schwäche und in der Hoffnung auf Gnade und Vergebung für alle.

Bibelwort: **Johannes 21,1-19**

AUSGELEGT!

Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.

Die Freunde Jesu sind in ihre Heimat zurückgegangen, zu ihren Familien, in ihr bekanntes Umfeld und zu ihrer vertrauten Tätigkeit, zum Fischen. Es muss wohl eine Krisenzeit gewesen sein, mit der quälenden Frage, was denn das alles mit Jesus war und mit der mühsamen Suche nach Neuorientierung. Vielleicht auch begleitet von Vorwürfen und Spott im engeren Umfeld. Die Jünger sind wieder beim Fischen. Das ist vertraut und gibt vermutlich Halt, aber auch das ist nur mäßig erfolgreich. Am Morgen sehen sie eine Gestalt am Ufer ... Und die Stimmung

schwankt von Müdigkeit und Resignation hin zu beglücktem Erkennen, dann zu Erschrecken und Staunen. „Kommt her“, sagt Jesus. „Kommen“ ist eines der markanten Worte in den Evangelien, immer dann, wenn ein neues Kapitel zwischen Gott und Mensch aufgeschlagen wird. „Kommt“, das ist Aufforderung, Einladung und Trost. Und Jesus bietet ihnen hier so etwas Gewöhnliches wie Essen an. So konkret und „gewöhnlich“ ist Jesus. Und gerade in diesem Essen begreifen die Jünger, mit wem sie es zu tun haben. „Sie wussten, dass es der Herr war“. Keine vertrauten Worte wie „Jesus“ oder „Meister“ oder „Messias“, sondern es geht hier um den für Juden im Grunde unaussprechlichen Gottesnamen: „der Herr“. Was für eine Erkenntnis: Gott selbst ist hier. Und von nun an wird alles anders.

Christine Rod MC


GOTTESDIENSTE - 03 bis 11. Mai 2025

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 03.	19:00	Hl. Messe	Hl. Philippus u. Hl. Jakobus † Lorenz u. Katharina Lentsch u. Tochter Herta † Rosa u. Josef Steiner, Schwiegersohn Lorenz u. Enkeltochter Lydia
So 04.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Dritter Sonntag der Osterzeit Für die Pfarrgemeinde † Franziska u. Franz Lentsch u. Sohn Michael
Mo 05.	09:00	Hl. Messe	Hl. Godehard
Di 06.	09:00	Hl. Messe	Hl. Antonia
Mi 07.	09:00 19:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Sel. Gisela
Do 08.	19:00	Hl. Messe	Sel. Ulrika
Fr 09.	19:00	Hl. Messe	Hl. Beatus † Legionärin Katharina Karner
Sa 10.	19:00	Hl. Messe	Hl. Johannes von Avila † Gatten Johann Strudler, † Eltern Lentsch u. Strudler † Eltern Gisela u. Friedrich Janisch, † Großeltern u. Ang. † Aloisia u. Edmund Steiner
So 11.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Vierter Sonntag der Osterzeit Für die Pfarrgemeinde † Silvia Stipsits u. Vater Paul Frankl u. für alle verstorbenen u. lebenden Ang.

Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe

VORANKÜNDIGUNGEN

So, 04.05. 10:00 Hl. Messe mit den Kameraden der Feuerwehr

Sa, 10.05. 11:00 Taufe
- Marie Payer 

Di, 13.05. 19:00 Maiandacht am Boot

Sa, 17.05. 15:00 Trauung
- Lorenz Pelzmann u. Manuela Walcher 

So, 25.05. 10:00 Kinder-, Jugend- u. Familienmesse

Anschließend Verkauf von

Fair-Trade-Produkten aus dem Weltladen



Jeden Sonntag um 19:00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche

MAIANDACHT

Die Schönheit des „Wonnemonats“ hat dazu geführt, den Mai der Gottesmutter Maria zuzueignen. Maiandachten ergänzen die Liturgie der österlichen Freudenzeit. Österliche Marienlieder wie „Lasst uns erfreuen herzlich sehr, Halleluja, Maria seufzt und weint nicht mehr, Halleluja“, das „Regina caeli“ und die deutsche Variante „Freu dich, du Himmelskönigin“ oder die Marienlitanei bringen einen österlichen Grundton in die Maiandachten. Auch das Lied „Maria Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen“ besingt Maria und bezieht die Schöpfung Gottes mit ein: „Maria, dir befehlen wir, was grünt und blüht auf Erden. O lass es eine Himmelszier in Gottes Garten werden!“

